

Vorwort.

Es ist nunmehr das vierte Mal, daß die Herausgabe des Adreß- und Geschäfts-Handbuchs für die Stadt Dresden durch das Einwohneramt der Königlichen Polizei-Direction besorgt worden ist. Schon eine flüchtige Vergleichung der in diesen letzten vier Jahren erschienenen Adreßbücher wird darthun, wie die Behörde fortwährend darauf bedacht gewesen, den Nutzen, welchen das Einwohneramt dem öffentlichen Verkehre zu gewähren bestimmt ist, auch durch die auf dieses Buch gewendete Sorgfalt immer mehr zu erweitern.

Wenn dies der Bevölkerung hiesiger Stadt nicht entgangen sein wird, so muß andererseits auch wiederholt darauf hingewiesen werden, daß nunmehr die Herausgabe des Dresdner Adreß- und Geschäfts-Handbuchs einen so unmittelbaren Bestandtheil der amtlichen Arbeiten des Einwohneramts bildet, daß die Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben im wesentlichen Zusammenhange mit der Regelmäßigkeit und Genauigkeit der dort vorschriftsmäßig einzureichenden Meldungen steht. Ebenso ist zu erwarten, daß ein Buch, von dem Auskünfte in den mannichfachsten Beziehungen gefordert werden, auch ferner noch und zwar noch eifriger als bisher durch Mittheilungen und Notizen hierher gehöriger Art werde unterstützt werden. Insbesondere bezieht sich dieser Wunsch auf Nachrichten von Etablissements, Firmen, Privatanstalten jeder Art, also auf den Inhalt der II. Abtheilung, der Abschnitte V. und VI., zum Theil auch IV. und IX., welche annähernd richtig nur aus solchen unmittelbaren Privatnotizen hervorgehen können.

Es ist indessen auch jetzt schon, sowie den Behörden, auch mehreren Privaten für die hierbei bewiesene Bereitwilligkeit insbesondere zu danken.

Eingreifende Abänderungen in der allgemeinen Einrichtung des Adreß- und Geschäfts-Handbuchs vorzunehmen, ist diesmal nicht für ein Erforderniß gehalten worden. Nur die Fahrpläne der Eisenbahnen und Dampfschiffe schienen entbehrlich, da die Ankunfts- und Abgangsstunden durch die Dresdner Tageblätter täglich verbreitet werden, und sind daher weggelassen worden. Dagegen sind in dem Grundrisse der Stadt Dresden alle inmittelfst vorgekommene locale Veränderungen nachgetragen worden. Der Theaterplan schien aber, nachdem derselbe drei Jahre